

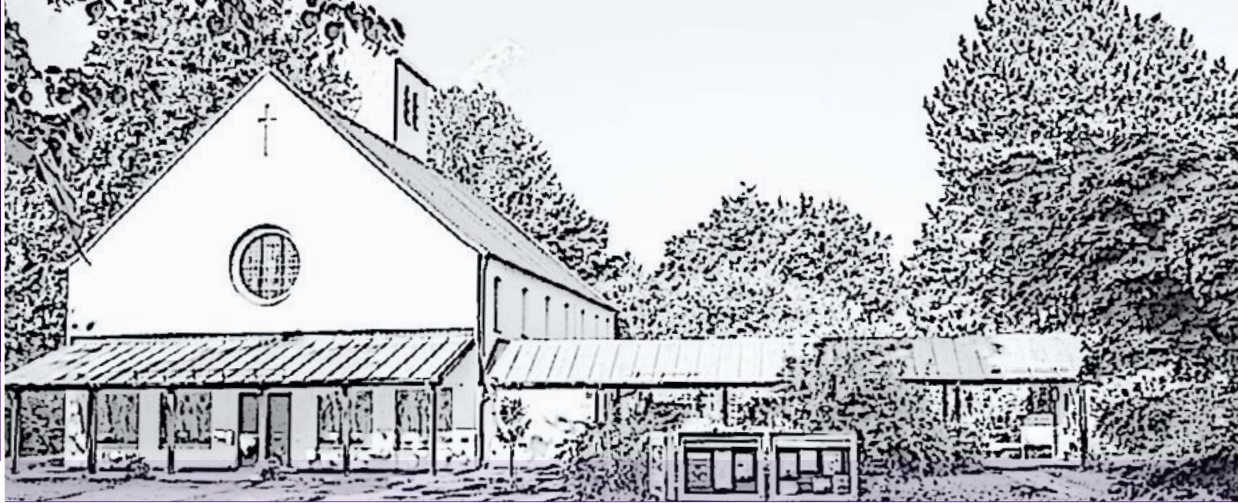


aufbruch

Evangelische Gustav-Adolf-Kirche



„Auf, auf, mein Herz, mit Freuden“
Paul Gerhardt – gestern und heute



Gustav-Adolf-Kirche – Wir sind für Sie da:

Hohenaschauer Straße 3
81669 München (Ramersdorf)

Telefon: 089 - 68 72 53

E-Mail: pfarramt.gustav-adolf.m@elkb.de
Webseite: www.gustav-adolf.de

Sekretariat

Claudia Höppner, Tel: 089 68 72 53
Öffnungszeiten: Mo - Mi 10 - 12 Uhr
Do 14 - 16 Uhr
(und nach Vereinbarung)

Pfarrer Stefan Ammon

Tel: 0170 6990125 (außer freitags)
E-Mail: stefan.ammon@elkb.de

Kantor Johannes Geyer

erreichbar über das Pfarramt

Besuchsdienst

Diakon i.R. Wolfram Schiefer
erreichbar über das Pfarramt

Diakonie-Bereitschaft

Angelika Klinger
erreichbar über das Pfarramt

Seniorenarbeit

Margot Langhammer
erreichbar über das Pfarramt

Kinder- und Familienarbeit

Bianca Müller, Tel: 0171 93 82 137
E-Mail: bianca.mueller@elkb.de
Angela Zielke, Tel: 0173 88 54 557
E-Mail: angela.zielke@elkb.de

Newsletter für Kinder- & Familien-Angebote

Lassen Sie sich für regelmäßige Infos von Gustav-Adolf in unseren Familienverteiler aufnehmen!
Bitte E-Mail an: angela.zielke@elkb.de

Gustav-Adolf-Newsletter

Für den allgemeinen Newsletter können Sie sich auf unserer Webseite anmelden.

Schutzbeauftragte

Angelika Klinger
erreichbar über das Pfarramt

Vertrauenspersonen

Angela Zielke, Tel: 0173 8854557
E-Mail: angela.zielke@elkb.de
Rüdiger Heuermann, erreichbar über das Pfarramt
Thomas Pesth, erreichbar über das Pfarramt

Titelbild mit Ki erstellt

Unsere regelmäßigen Gruppen & Termine

Posaunenchor (Leitung: Angela Zielke)

Montag* 17 - 18 Uhr (Anfänger)
18.15 - 19.45 Uhr (für alle)
Dienstag* 18.15 - 19 Uhr (Anfänger)

Projektchor (Leitung: Johannes Geyer)

Montag* 20 - 21.30 Uhr

Colors of Gospel (Leitung: Martin Westermeier)

Sonntag* 20 - 21.30 Uhr
Anmeldung unter Telefon 0176 53724806

Kinderchor (Leitung: Angela Zielke)

Mittwoch* 16.15 - 17 Uhr (mit Eltern)
Mittwoch* 17 - 17.45 Uhr (ohne Eltern)

Anfänger-Gitarrengruppe (Leitung: Angela Zielke)

Donnerstag* 16.15 - 17 (Neueinsteiger)
Donnerstag* 17 - 17.45 Uhr
(Anfänger mit Vorkenntnissen)

Gitarrengruppe (Leitung: Angela Zielke)

Sonntag* 18.30 - 19.30 Uhr
Anfänger und Fortgeschrittene

Flötenkreis für Erwachsene

(Leitung: Anneliese Schröder)
Montag* 16.15 - 17.45 Uhr
*außer in den Ferien

Evangelische Telefonseelsorge

Telefon (kostenfrei): 0800- III 0 III
Service-Telefon der Evang.-Luth. Kirche
Telefon: 089 31203120

Gymnastikgruppe (Leitung: Sabine Sickinger-Menzel)

Dienstag 9 - 10 Uhr
10 - 11 Uhr

Yoga-Kurs (Leitung: Yvonne Becker)

Mittwoch 18.30 - 19.45 Uhr
20.15 - 21.30 Uhr, Yin Yoga
mit Klangmeditation

Kindergruppen, Eltern-Kind-Gruppe

Siehe *aufbruch* S. 28

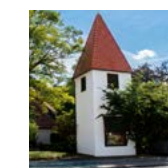
Eine-Welt-Laden

Die Ware des Eine-Welt-Ladens kann nach telefonischer Rücksprache mit dem Pfarramt und bei jedem Kirchen-Café erworben werden.



Gustav-Adolf

Hohenaschauer Str. 3
81669 München
www.gustav-adolf.de



Jesaja

Balanstr. 361
81549 München
www.jesajakirche.de



St. Paulus

Sebastian-Bauer-Straße 23
81737 München
www.perlach-evangelisch.de

Die Kennzeichnung der Rubriken in diesem *aufbruch*

- Titelthema
- Musik in Gustav-Adolf
- Wissen & Vorträge
- Gruppen, Kurse & Angebote
- Hilfe & Unterstützung

- Senioren
- Partnerschaft Tansania
- Neues aus der Gemeinde
- Kinder, Jugendliche & Familien

Unsere Bankverbindung

Gustav-Adolf-Kirche
Evangelische Bank e.G. Kassel

IBAN: DE35 5206 0410 0101 4220 90
BIC: GENODEF1EK1



„Auf, auf, mein Herz, mit Freuden“

Paul Gerhardt gestern und heute

Das Osterlied „Auf, auf, mein Herz, mit Freuden“ von Paul Gerhardt gehört zu den bekanntesten und zugleich tiefgründigsten Liedern der evangelischen Tradition. Geschrieben im 17. Jahrhundert, in einer Zeit voller Unsicherheit, Krieg und persönlicher Verluste, ist es ein kraftvolles Zeugnis dafür, wie Glaube Hoffnung schenken kann – selbst in dunkelsten Zeiten.

Schon die ersten Worte sind ein Weckruf: „Auf, auf, mein Herz, mit Freuden“. Hier spricht jemand nicht nur zu anderen, sondern auch zu sich selbst. Das Herz, das vielleicht müde, traurig oder belastet ist, wird aktiv aufgefordert, sich der Freude zuzuwenden. Diese Freude ist keine oberflächliche Heiterkeit, sondern gründet in der Osterbotschaft: Christus ist auferstanden. Das Leben siegt über den Tod, die Hoffnung über die Verzweiflung. Der Dichter und Theologe Paul Gerhardt verschweigt dabei keineswegs die Realität von Leid und Angst. Im Gegenteil: Gerade vor dem Hintergrund von Kriegserfahrungen und persönlichem Schmerz gewinnen seine Worte an Tiefe. Wenn er davon singt, dass „kein Leid mehr schrecken kann“, dann ist das kein naiver Optimismus, sondern ein erkämpftes Vertrauen. Die Auferstehung verändert nicht automatisch die äußeren Umstände, aber sie verändert den Blick auf sie. Was bedeutet das für uns heute?

Auch wenn wir in einer anderen Zeit leben, sind Unsicherheit, Sorgen und Ängste nach wie vor Teil unseres Lebens. Die Herausforderungen mögen andere sein – Leistungsdruck, gesellschaftliche Spannungen, persönliche Krisen oder globale Unsicherheiten – doch das Bedürfnis nach Hoffnung und Halt bleibt gleich. Gerhardts Lied lädt uns ein, innezuhalten und uns



selbst zu fragen: Was gibt meinem Herzen Grund zur Freude? Woher nehme ich Zuversicht, wenn Vieles ungewiss ist? Die Aufforderung „Auf, auf, mein Herz, mit Freuden“ kann heute bedeuten, sich bewusst gegen Resignation zu entscheiden, kleine Zeichen des Lebens wahrzunehmen, Hoffnung nicht nur zu erwarten, sondern aktiv zu suchen. Die Osterbotschaft kann dabei auch für Menschen, die nicht selbstverständlich im Glauben verwurzelt sind, eine tiefere Bedeutung haben: Sie erinnert daran, dass Neuanfang möglich ist, dass Scheitern nicht das letzte Wort haben muss und dass selbst nach dunklen Zeiten wieder Licht werden kann.

Paul Gerhardts Liedtexte können uns helfen, eine Haltung einzuüben, die nicht von äußeren Umständen abhängig ist. Eine Haltung, die sagt: Ich lasse mich nicht allein von dem bestimmen, was schwer ist – sondern halte fest an dem, was trägt. Vielleicht ist das die größte Aktualität dieses alten Liedes: Es ruft uns dazu auf, unser Herz immer wieder neu auszurichten. Nicht weg von der Realität, sondern mitten in ihr – hin zu

Hoffnung, Vertrauen und einer Freude, die tiefer geht als der Augenblick. So kann „Auf, auf, mein Herz, mit Freuden“ auch heute noch zu einem persönlichen Gebet werden: Ein leiser, aber entschlossener Schritt vom Zweifel zur Zuversicht.

In den Sommerferien widmet sich die Predigtreihe im Nachbarschaftsraum eini-

gen Liedern von Paul Gerhardt. Anlass ist sein 350. Todestag. Vielleicht ist am Ende der Gottesdienste die Wahrnehmung für die Schönheit des Sommers besonders groß, wenn das Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud“ gesungen wird. Es ist doch auch für die liebe Sommerzeit gedacht. Bleiben Sie behütet – zuhause oder auch auf Reisen!

Stefan Ammon, Pfarrer

Herzlichen Dank

Kurz vor Ostern überreichte mir die Malerin Heidi Letz ein Bild als Schenkung für die Kirchengemeinde. Es hängt inzwischen im Gemeindehaus. Das Bild beinhaltet viele theologische Facetten. Eine Besonderheit ist die Idee, den Körper Jesu am Kreuz in Form vieler kleiner Päckchen zu gestalten. Jedes einzelne Päckchen steht dafür, was wir an Sorgen und Nöten an Jesus herantragen. Dieses Bild kann trösten, wenn wir uns vorstellen, dass die „Päckchen“ unseres Lebens bei Christus Zuwendung und Heilung erfahren. Was dann geschehen kann, lässt sich mit dem Wort „verwandeln“ beschreiben. Die Sicht auf das Leben ändert sich. Frieden und Gelassenheit werden spürbar. Paul Gerhardt würde wohl singen: „Auf, auf mein Herz mit Freuden.“

Im Namen der Kirchengemeinde bedanke ich mich bei unserem Gemeindemitglied Heidi Letz.

Stefan Ammon, Pfarrer



Wach auf, mein Herz, und singe

Schon im ersten wichtigen Gottesdienst meines Lebens, bei meiner Taufe, hörte ich ein Lied von Paul Gerhardt. Ich kann mich zwar nicht erinnern, da ich erst einige Monate alt war, aber es muss so gewesen sein, da mein Taufspruch aus dem Psalm 37 lautet »Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen«. Was läge da näher, als zu diesem Anlass auch Gerhardts berühmtes Lied »Befiehl du deine Wege« zu singen, das zudem das Lieblingslied meiner Mutter ist? Ich stelle mir vor, wie die Taufgesellschaft aus Freunden und Verwandten, von denen die meisten längst verstorben sind, vor 56 Jahren in den Bänken der Johanneskirche in Berlin-Schlachensee saß und die erste Strophe des Lieds sang, in der es heißt: »Der Wolken Luft und Winden / gibt Wege Lauf und Bahn / der wird auch Wege finden, / die dein Fuß gehen kann«. Was für ein schöner Wunsch, um ihn einem Kleinkind mitzugeben, das ganz am Anfang seines Lebenswegs steht!

Als ich über diesen Artikel nachdachte, bemerkte ich etwas, das mir zuvor noch nie aufgefallen war – nämlich, dass auch in dem anderen, für mich höchst wichtigen Gottesdienst ein Lied von Paul Gerhardt gesungen wurde – bei unserer Hochzeit. Da sangen wir zum Abschluss »Geh aus, mein Herz, und suche Freud«. Obwohl die »liebe Sommerzeit« an unserem Hochzeitstag, dem 1. September, schon fast vorüber war, schien es uns die richtige Wahl für so einen freudigen Tag zu sein. »Ich singe mit, wenn alles singt, / und lasse, was dem Höchsten klingt, / aus meinem Herzen rinnen«.

Haben Ihnen die Naturbeschreibungen in diesem Lied auch immer so gut gefallen wie mir? Narzissus und die Tulipan, die rauschenden Bäch-

lein, der schnelle Hirsch und das leichte Reh, das Schwälblein, die hochbegabte Nachtigall, die unverdrossne Bienenschar – ich sehe da eine Naturdylle vor mir, die zu Paul Gerhardts Zeiten normal war, inzwischen aber bedroht ist. Ganz konkret ist zum Beispiel der Bestand der im Lied erwähnten Feldlerche in Deutschland in den letzten Jahrzehnten deutlich zurückgegangen. Bei Paul Gerhardt stehen die Naturbeschreibungen ja immer in Bezug zum Schöpfer, dem wir Alles zu verdanken haben: »Des großen Gottes großes Tun / erweckt mir alle Sinnen«. So kann man seinem Lied auch den Gedanken entnehmen, dass es im Sinne Gottes sein muss, sich für den Erhalt der Schöpfung, also den Umweltschutz, einzusetzen.

Ein Aspekt, der dazu beigetragen hat, dass Paul Gerhardts Lieder über Jahrhunderte nicht aus der Mode gekommen sind, ist sicher auch, dass sie so facettenreich sind und sich in ihnen das gesamte Auf und Ab des Lebens wiederfindet. Mir persönlich haben aber immer die freudigen, optimistischen Lieder am besten gefallen; manchmal vergisst man ja, wie viel Freude und Zuversicht im Glauben stecken. Ein besonders schönes Beispiel dafür ist »Wach auf, mein Herz, und singe«, in dem es darum geht, wie man morgens aufwacht und als erstes Gott dafür dankt, »die Sonne zu schauen« und einen weiteren Tag erleben zu dürfen. »Dein Wort, das ist geschehen: / Ich kann das Licht noch sehen, / von Not bin ich befreiet, / dein Schutz hat mich erneuet.« Oft springt man ja nicht gerade freudig aus dem Bett, sondern quält sich eher in den Tag hinein – da würde es bestimmt helfen, sich auf Paul Gerhardts Worte zu besinnen.

Johannes Waechter

Konfirmation 2026



Glücklich und zufrieden sein

Möchten wir wohl alle gern – besonders jetzt in der Urlaubs- und Erntezeit. Das ist jedoch gar nicht so leicht. Vieles läuft eben nicht so, wie wir es gerne hätten. In jungen Jahren konnte ich trotzdem gut damit leben. Ich habe einfach das Beste daraus gemacht. Mit zunehmendem Alter wird das jedoch schwerer. Da muss ich mich mit Veränderungen arrangieren, die ich nicht aufhalten kann. Gott sei Dank tut sich aber auch Erfreuliches auf. Aber das fällt einem nicht in den Schoß. Dafür muss ich aufgeschlossen bleiben und etwas tun – wie jung oder alt ich auch bin: Entdecken, wofür mein Herz wirklich schlägt und mich damit konsequent beschäftigen.

Dem Liederdichter Paul Gerhardt ist das in seinem schicksalsreichen Leben offensichtlich auf wundersame Weise gelungen: In einer sehr schwierigen Zeit im 17. Jahrhundert, die zum einen von der Gewalt des Dreißigjährigen Krieges, tödlichen Pest-Epidemien und Glaubenskämpfen geprägt war. Und in der zum anderen Paul Gerhardt unvorstellbares Leid in seiner Familie durchzustehen hatte: Vier seiner fünf Kinder und seine Frau starben früh. Nur ein Sohn überlebte ihn. Dass er unter solch einer Belastung noch so viele ermutigende Liedtexte schreiben konnte,

ist für mich eine übernatürliche Fügung. Lieder, die wir Christen immer noch gern singen und die uns auch heutzutage tief berühren, z.B. „Auf, auf, mein Herz, mit Freuden“ (Nr. 112). Das ist zwar ein Osterlied, aber die Osterbotschaft ist zeitlos und erschließt uns Christen jederzeit neue Perspektiven für unser alltägliches Leben. Auch Freude, unabhängig davon, wie es uns gerade geht und wie alt wir sind. Wir müssen uns nur darauf einlassen. Ich vertraue darauf und bete immer mal wieder: „Du zeigst mir den Weg zum Leben. Große Freude finde ich in deiner Gegenwart und Glück an deiner Seite für immer.“ (*Psalm 16,11*). Das ist für mich plausibel. Weil es mich zufriedener gemacht hat – und mich zuversichtlicher nach vorn blicken lässt.

„Freude vom Herzen Gottes. Gesandt in die Zeit. Die mein Licht und mein Leid flutend umhüllt.“ So erlebt die Ordensschwester Hedwig-Maria Winkler das Wirken Gottes. Und mit diesem Geist Gottes an seiner Seite wird auch Paul Gerhardt gelebt und seine segensreichen Liedtexte wie diesen geschrieben haben: „Du bist ein Geist der Freuden, von Trauern hältst du nichts, erleuchtest uns im Leiden mit deines Trostes Licht“. – („Zieh ein in deinen Toren“, Nr.133 im Gesangbuch)

Fritz Hespelt

Freue dich einfach...

...egal wohin du gehst!

Kannst du sie in dir spüren? Wie sie dich begleitet? Manchmal ganz still und dennoch da und manchmal ein Feuerwerk der Endorphine. Hin und wieder scheint sie dir den Rücken zuzukehren, aber doch nur, weil du zu fokussiert auf etwas scheinbar Negatives bist.

Versuchst du sie zu erzwingen, erreichst du das Gegenteil. Wenn du sie erleben möchtest, mein lieber Bruder, meine liebe Schwester, darfst du sie nicht mit ihrem Gegenspieler, dem Ärger, übertönen. Wenn sie in dein Leben treten soll, bereite ihr einen Platz in deinem Herzen. Die Welt da draußen wird dir mit all ihren Menschen, Ländereien und der Umwelt nicht geben können, was du suchst, dich nicht glücklich machen.

Wir nehmen nur einen Bruchteil dessen wahr, was ist, da unser Gehirn auf Grund von Reizüberflutung nicht mehr Eindrücke aufnehmen kann. Aber auch alles, was wir sehen, wird erst einmal durch unsere Weltanschauungen, Glaubenssätze, Erfahrungen und letztendlich Urteile über diese gefiltert. Von einem ganzen Universum wird einem jeden von uns gerade einmal eine Messerspitze gereicht.

Wie weit willst du gehen, um zu erkennen, dass du am falschen Ort suchtest? Meine lieben Schwestern und Brüder, wollt ihr mir erzählen, ihr habt sie verloren und könnt sie nicht mehr finden? Aber doch nur, weil ihr eine falsche Definition von ihr habt. Ihr redet euch selbst klein, ihr kritisiert andere, nehmt alles als selbstverständlich ohne Dankbarkeit hin, aber ihr wollt Freude empfinden?

Denkt ihr denn, im Reich Gottes zieht man über andere her oder macht sich selbst schlecht vor anderen? Denkt ihr, im Hause Gottes existiert nichts, wofür man dankbar und glücklich sein könnte?

Vor allem anderen – suche zuerst das Reich Gottes auf! Ihr wollt, dass die Freude bei euch einzieht, seid aber nicht gewillt, euren Ärger loszulassen? Hört ihr, wie unglaublich absurd das klingt? Wundert ihr euch, dass ihr von unterschwelliger Wut, Angst, Trauer, Zweifel und dergleichen getrieben seid?

Meine lieben Brüder und Schwestern, so fangt doch an, zu glauben! Glaubt, dass ihr alle Gottes Kinder seid. Glaubt, dass ihr alle gleich geliebt seid! Glaubt, dass das Licht Gottes in einen jeden von euch scheint. Glaubt, dass das Reich Gottes für euch erreichbar ist.

Lasst den Ärger fallen, macht der Vergebung die Türen auf. Freude kann nicht entstehen, wenn man beschlossen hat, Mangel und Feindschaft in der Welt zu sehen. Freude ist jetzt und hier. Freude ist dort, wo du bist. Warte nicht darauf, dass sie zu dir kommt. Halte dein Herz offen und die Freude wird sich eingeladen fühlen, bei dir zu verweilen.

Dorothea Heuermann

„Mein Herz ist offen – umschließt die Welt!“

Der neue Kirchenvorstand der Gustav-Adolf-Kirche ist schon bald zwei Jahre im Amt. Dieses Leitungsgremium der Gemeinde hat einige neue KV-Mitglieder. „Wäre es nicht spannend, etwas von diesen Personen zu hören?“ dachte das Redaktionsteam. Dieses Interview widmet sich Anna-Lena Dávila, die manche von Ihnen vielleicht schon als Mitwirkende in Eltern-Kind-Gruppen oder bei anderen Aktionen wahrgenommen haben.

aufbruch: Schön, dass Du Deinen Sohn mitgebracht hast! So lernen wir hier zwei Gemeindeglieder kennen. Seit wann bist Du Mitglied der Gustav-Adolf-Gemeinde?

Anna-Lena: Wir sind im Herbst 2019 von Rosenheim nach Obergiesing gezogen. Mein Mann hat in München gearbeitet und unser ältestes Kind war damals zehn Monate alt. Gute Freunde haben uns als Nachmieter für eine Gartenwohnung vorgeschlagen, so hatten wir Glück, ohne langes Suchen hier in das Gemeindegebiet ziehen zu können.

Welche Aktivitäten habt Ihr zuerst kennengelernt?

Ich habe die Homepage besucht, wir haben Spaziergänge hierher gemacht und waren bei der Eltern-Kind-Gruppe dabei. Bianca Müller war schon sehr kreativ und hat uns gleich mit einbezogen. Drei Jahre später kam unser zweites und 2024 unser drittes Kind auf die Welt. Deshalb waren und sind wir immer noch gern bei Familien- und Mini-Gottesdiensten dabei.

Welche Veranstaltungen gefallen Deiner Familie noch?

Wir mögen auch gern die Basare, Familienaktionen wie das Muttertags-Picknick, und meine Kinder sind einfach froh, wenn sie mit den Kett-

cars herumsausen können. Die beiden Großen sind freitags in der Kindergruppe „Die schnellen Mäuse“.

Im Herbst 2024 wurdest Du in den Kirchenvorstand gewählt. Wie findest Du die Zeit dafür?

Ich war noch in Elternzeit und wollte mich gern aktiv einbringen. Das ist für mich ein guter Ausgleich zu Arbeit und Kindern: Begeisterte erwachsene Menschen in verschiedenen Lebensphasen, die sich gegenseitig motivieren! Und zu spüren, dass uns allen der gelebte Glaube wichtig ist, gibt mir Kraft.

Wie hast Du Dich in die Angelegenheiten des Kirchenvorstands eingefunden?

Es wird bestimmt noch länger dauern, bis ich richtig und umfassend in die Themen hineingewachsen bin! Doch die bisherigen KV-Mitglieder sind ja nicht weg und nach etwas mehr als einem Jahr habe ich das Gefühl, langsam die verschiedenen Themen besser mit beurteilen zu können.

Außer Familienarbeit liegt Dir Tansania am Herzen und Du bist im Partnerschaftsausschuss.

Wie kommt es dazu, dass du Kiswahili sprichst?

Meine Begeisterung für Afrika hatte ich schon als Jugendliche und hatte mich für das Jahr nach dem Abitur bei „Weltwärts“ beworben. Dort wurden wir innerhalb von drei Monaten in Deutschland auf die Sprache und Kulturen vorbereitet und in den neun Monaten danach habe ich in



Tansania im Krankenhaus mitgearbeitet. Während der Semesterferien meines Medizinstudiums war ich viermal im Rahmen eines Einsatzes mit Interplast-Germany e.V. in Tansania, assistierte im OP und übersetzte für das Team.

Ist Kiswahili eine schwere Sprache?

Mir fällt Sprachenlernen nicht sehr schwer, besonders wenn ich sie auch im Land beim Üben vertiefen kann. Mein Mann, der aus Peru stammt, und ich haben uns bei einem Aufenthalt in Italien kennengelernt und zuerst immer Italienisch

miteinander gesprochen. Er spricht mit unseren Kindern Spanisch, so habe ich nach und nach auch Spanisch gelernt.

Das Titelthema dieses aufbruchs ist „Auf, auf, mein Herz, mit Freuden“ – welchen Bezug hast Du dazu?

Ich bin froh und mein Herz ist meistens offen und umschließt die Welt!

Dieses Interview führte Irene Hobbach am 31. März mit Anna-Lena Dávila und gab es hier sinngemäß wieder.

Neuer Konfi-Kurs 2026/2027 startet im Juli 2026

Der kommende Konfi-Jahrgang findet wieder in Zusammenarbeit mit unseren zwei Nachbargemeinden statt. Die Konfirmationen feiern wir in den jeweiligen Heimatgemeinden. Der Konfi-Kurs ist für alle Jugendlichen offen, auch wenn ihr noch nicht getauft seid. Hier könnt ihr die Gemeinde kennenlernen, gemeinsam Spaß haben und erfahren, was der christliche Glaube bedeutet.

Wann: einmal im Monat, freitags, 16 bis 20 Uhr

Extras: ein Übernachtungswochenende im Juli 2026 und eine Konfi-Freizeit (voraussichtlich Ende Januar 2027)

Kosten: ca. 250,-€ für Kurs, Freizeiten und Material.

Eine finanzielle Unterstützung ist möglich. Anmeldung unter www.gustav-adolf.de

Konfirmandenkurs startet im Juli Erstes Treffen: 24. bis 26. Juli 2026

Der neue Konfirmandenkurs beginnt mit einem gemeinsamen Kennenlern-Wochenende.

Am **Freitag, 24. Juli**, geht es los. Am Samstag haben wir ein buntes Programm geplant. Am

Sonntag endet unser erstes große Treffen mit einem Themen-Gottesdienst in St. Paulus. Die Konfis gestalten den Gottesdienst.

Adresse S. 3

Evangelisch- Lutherische Kirche im Umbruch

Die Zahl der evangelisch-lutherischen Kirchenmitglieder sinkt. Die Prognosen für das Jahr 2035 sind ernüchternd: In unserer Landeskirche wird in den nächsten zehn Jahren mit einem Rückgang der Mitglieder von zurzeit 2,1 Millionen auf 1,2 bis 1,5 Millionen gerechnet, bis zu 40 Prozent weniger Geld und bis zu 40 Prozent weniger hauptamtliches Personal (insbesondere im Pfarramt) dürften dann zur Verfügung stehen. Ähnliche Zahlen werden auch für das Dekanat München erwartet.

Die Schlussfolgerung der Landeskirche: Die bisherige kleinteilige Gemeindestruktur ist nicht mehr finanzierbar.

Die Lösung soll in sogenannten „Regionalgemeinden“ bzw. „Nachbarschaftsräumen“ liegen. Diese Einheiten sollen 7.000 bis 16.000 Gemeindeglieder umfassen und von Teams aus mindestens vier Hauptamtlichen betreut werden. Ziele sind Synergien in der Verwaltung, Vertretungsregelungen und eine Spezialisierung der Aufgaben.

Dieser Veränderungsprozess ist gerade am Laufen. Dabei kommen auch die Gebäude wie Gemeindehäuser, Pfarrwohnungen und Kirchen ins Blickfeld.

Wie sich diese neuen Vorgaben auf die Gemeinden vor Ort auswirken werden, ist noch nicht absehbar. Kirchengemeinden werden sich stärker miteinander verbinden, d.h. die Zusammenarbeit wird vertieft und mancher Schwerpunkt einer Gemeinde mehr betont.

Seit März 2026 ist laut Landessynode festgelegt, welche Gemeinden eine Regionalgemeinde bilden. Die Gustav-Adolf-Gemeinde gehört in den Münchner Bereich M 7. Folgende Gemeinden sind in diesem Abschnitt verbunden:

Gustav-Adolf, Jesaja, St. Paulus, Sophie-Scholl, Lätare, Luther, Emmaus, Thomas (Grünwald), Philippus und die Jugendkirche.

Pfarrer Stefan Ammon

Taufest am Hachinger Bach in Perlach

Sonntag, 21. Juni. 10 Uhr

„Einfach taufen“ – unter diesem Motto feiern wir die Taufe mehrerer Kinder direkt am Hachinger Bach. Bei schönem Wetter stellen wir Biergarnituren an den Hachinger Bach und feiern gemeinsam mit den Familien die Taufen. Die Feiernden bringen Kuchen und Salate mit, für Grillgut und Getränke sorgt die Kirchengemeinde. Sollte es tatsächlich regnen, verlagern wir das Taufest auf das Kirchengelände von St. Paulus, so dass

wir unter Dach sind und zum Taufen mit Regenschirm zum Hachinger Bach wandern.

Ort: Wiese am Bach, Sebastian-Bauer-Straße Ecke Fasangartenstraße

Interessierte Familien melden sich bitte bei ihrer Pfarrperson: Stefan Ammon, Silke Höhne oder Susanne Trimborn.

Sanierungsmaßnahmen in Gustav-Adolf Bericht aus dem Bauausschuss

Liebe Gemeinde,
in unserer Gustav-Adolf-Gemeinde stehen in den kommenden Monaten wichtige Sanierungsmaßnahmen an, über die wir Sie gerne informieren möchten.

Die Kirchenfassade

Nachdem unser Kirchturm bereits vor einigen Jahren eine neue Fassade erhalten hat, wird im August bzw. September 2026 nun auch die Fassade des Kirchenschiffs saniert. Wir sind dankbar, dass unsere Zuschussanträge frühzeitig bewilligt wurden und wir mit einer Förderung von etwa 30 bis 35% rechnen können.

Der Gemeindesaal

Unser Gemeindesaal wird intensiv genutzt – sowohl von unserer Gemeinde als auch durch Vermietungen. Die bestehende Beleuchtung entspricht jedoch nicht mehr den aktuellen technischen Anforderungen: Die verwendeten Energiesparlampen sind inzwischen nicht mehr zulässig, und auch die vorgeschriebene Lichtstärke wird nicht erreicht.

Daher erarbeiten wir derzeit ein neues Lichtkonzept mit moderner, flexibler Beleuchtung. Geplant ist unter anderem die Installation zusätzlicher Wandlampen, so dass der Raum künftig besser an unterschiedliche Nutzungen angepasst werden kann.

Austausch der Heizungsanlage

Besonders dringlich ist der Austausch unserer in die Jahre gekommenen Gasheizung im Gemeindehaus. Die Anlage ist über 20 Jahre alt und zunehmend störanfällig. Aktuell prüfen wir als nachhaltige Alternative den Einbau einer Grundwasser-Wärmepumpe.

Doch selbst nach Abzug möglicher Fördermittel verbleiben Kosten von über 100.000 Euro – eine Summe, die unsere Rücklagen nur teilweise abdecken kann.

Unsere Bitte an Sie

Die genannten Maßnahmen sind notwendig, um unsere Gebäude zu erhalten und zukunftsfähig zu machen. Gleichzeitig stellen sie uns vor große finanzielle Herausforderungen.

Daher bitten wir Sie herzlich: Unterstützen Sie die Sanierungsarbeiten mit Ihrer Spende. Jeder Beitrag – ob groß oder klein – hilft uns, diese wichtigen Projekte zu verwirklichen und dadurch unsere Gemeinde lebendig zu erhalten.

Wir danken Ihnen sehr für Ihre Verbundenheit und Ihre Unterstützung!

*Stefan Ammon
und Thomas Pesth
für den Bauausschuss*

Besondere Gottesdienste

MINI-Gottesdienst

Sonntag, 12. Juli & 27. September, 16 Uhr

GLAUBE – LIEBE – FREUDE – MUSIK & BEWEGUNG – SPIEL & SPASS

Für unsere Jüngsten (ca. 4 Monate bis 5 Jahre) gibt's den MINI-Gottesdienst. Hier feiern die Handpuppe Emma und die Kirchenmaus Gustl mit den Kindern Gottesdienst ganz nach ihrem Geschmack. Auf kindgerechte Art und Weise werden verschiedene Glaubens- und Lebensthemen aufgegriffen und erkundet. Mit allen Sinnen soll Glaube und Gemeinschaft erlebt und gefeiert werden. Alle sitzen im Gemeindesaal auf Kissen auf dem Boden und es wird miteinander gesungen, geklatscht, gebetet und erzählt.



Und natürlich darf auch gebrabbelt, gekrabbelt, gekichert und gejammert werden.

Und danach gibt es – wie es sich für eine richtige Feier gehört – Kaffee und Kuchen.

Familiengottesdienst

Sonntag, 5. Juli, 10 Uhr

Gottesdienst - anders
14. Juni & 16. August, 18 Uhr

andere Uhrzeit

andere gedacht und gemacht

andere Form und Musik mit

Pfarrer Stefan Ammon und Team

Bereits seit über einem Jahr bieten wir eine neue Form von Gottesdiensten an. Wir nennen diese Form „Gottesdienst anders“.

Diese bietet immer etwas Überraschendes, zum Beispiel ein Theaterstück, Lichtspiele, besondere Klänge, lyrische Texte.

Anders ist an diesem Gottesdienst auch, dass der Gottesdienst von einem Team vorbereitet und durchgeführt wird. Im Anschluss lädt das Team zum „Kirchenknabbern“ ein – es gibt Getränke und etwas für den kleinen Hunger.

Sommerpredigtreihe in den Schulferien Sieben Termine, ein Thema: Paul Gerhardt

Es ist gute Tradition, dass es in den bayerischen Schulferien eine Sommerpredigtreihe gibt, die sich mit einem Thema tiefer auseinandersetzt und es von verschiedenen Seiten beleuchtet. In diesem Jahr dreht sich alles um den Theologen und Kirchenlieddichter Paul Gerhardt.

- 2. August, in Gustav-Adolf, Lied: „Befiehl du deine Wege!“
- 9. August, in Jesaja, Lied: „Herr, der du vormals hast dein Land.“
- 16. August, 18 Uhr, in Gustav-Adolf, Lied: „Geh aus mein Herz und suche Freud.“
- 23. August, in Jesaja, Lied: „Ich weiß, mein Gott, dass all mein Tun.“

Immer abwechselnd wird es dazu in Jesaja und in Gustav-Adolf eine Predigt geben.

Beginn ist jeweils um 10 Uhr (Ausnahme: 16. August).

Die Termine sind folgende Sonntage:

- 30. August, in Gustav-Adolf, Lied: „Zieh ein zu meinen Toren!“
- 6. September, in Jesaja, Lied: „Nun ruhen alle Wälder.“
- 13. September, in Gustav-Adolf, Lied: „Sollt ich meinem Gott nicht singen.“

Warum eine Predigtreihe mit dem Thema „Paul Gerhardt“?

2026 begehen wir den 350. Todestag von Paul Gerhardt (1607 bis 1676). Paul Gerhardt ist der bedeutendste evangelische Kirchenlieddichter nach Martin Luther. 26 seiner Liedtexte finden sich in unserem Evangelischen Gesangbuch und gehören zu den beliebtesten Musikstücken vieler Kirchenbesucher.

Geschrieben hat er freilich weitaus mehr. Seine Liedtexte und Melodien haben Eingang gefunden in die Passionen und Oratorien von Johann Sebastian Bach. Daher weiß man bis heute, wie seine Lieder klingen. Bekannte Lieder zur Sommerzeit von Paul Gerhardt sind z.B. „Geh aus mein Herz und suche Freud“ oder „Die güldne

Sonne“. Aber Lieder von Paul Gerhardt gibt es für jede Jahreszeit und für jede Tageszeit. Die Texte seiner Lieder sollen Menschen trösten und ihnen Sinn und Gewissheit geben. Dietrich Bonhoeffer haben Paul Gerhardts Lieder in der Gefangenschaft Zuversicht geschenkt. Das erwähnt er wiederholt in seinen Briefen aus dem Gefängnis. Auch Lieder, die das Singen selbst besingen, gibt es: „Du, meine Seele, singe, wohlauf und singe schön ...“, „Ich singe dir mit Herz und Mund, Herr, meines Herzens Lust ...“ oder „Sollt ich meinem Gott nicht singen, sollt ich ihm nicht dankbar sein?“. Die Sommerpredigtreihe 2026 befasst sich mit Paul Gerhardt und seinen Liedern. Lassen Sie sich überraschen, welche Lieder unsere Prediger für Sie ausgesucht haben!

Pfarrer Stefan Ammon

Abschied und Schmerz

Trost und Dank

Nach 61 Jahren gemeinsamen Lebens musste ich von meiner Frau Lydia Abschied nehmen. Schmerz und Trauer sind fast überall und ich bin ihnen ausgeliefert, denn sie halten mein Innerstes gefangen.

Was mir Wärme und Trost schenkte, waren die oft ganz spontanen Begegnungen mit tröstenden Worten, Umarmungen, Gebeten und Kerzen, die für Lydia in ihren letzten Tagen und bei ihrem Heimgang bestimmt waren.

Deshalb ein herzliches Dankeschön!

Es war und ist jetzt immer noch wohltuend, von so vielen Menschen zu wissen, die unserer - Lydia und mir - gedenken.

In dieser Zeit, in der man sich gerne zurückzieht und seine Verletzlichkeit nicht zeigen möchte, war es sehr tröstlich, so viel Anteilnahme zu hören, zu spüren und zu lesen.

Jede Trauerkarte und jeder Trauerbrief weckten wieder Trauer, Wehmut und Erinnerungen an ver-

gangene Zeiten, an Begegnungen mit Menschen. Ein ganzer Ordner mit Erinnerungen und Trost. Auch erkenne ich, wie vielen Menschen Lydia etwas bedeutet hat, in der Gustav-Adolf-Gemeinde und im privaten Lebensbereich.

Dabei entsteht bei mir sehr oft der Gedanke: „Dies wusste ich gar nicht“.

Als ich diese Situation der „tröstenden Gemeinde“ einem Bekannten schilderte, wurde mir bewusst: Es waren viele Menschen, die Abschied nahmen und mich trösteten, aber diese Menschen waren die Gustav-Adolf-Gemeinde.

Persönlich empfinde ich dies als Geschenk, wenn eine Gemeinschaft (wie die Gustav-Adolf-Gemeinde) einem ihrer Mitglieder ganz spontan ohne Organisationsaufwand in einer schwierigen Situation beisteht. Hierzu fällt mir der Apostel Paulus ein. Er schreibt in einem seiner Briefe:

„Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden.“

Christian Pesth

„Ratschbankerl“

Gesucht werden Menschen, die immer mal wieder 1 oder 2 Stunden Zeit haben, sich auf unsere Bank zu setzen, um da zu sein und zuzuhören oder zu reden, falls jemand zum Ratschen vorbeikommt. Bitte bei Angela Zielke melden.



Besondere Gottesdienste

Einfach heiraten

- ein Segen für Ihre Partnerschaft

26. Juni, 11 bis 21 Uhr

Christuskirche, München-Neuhausen

(Dom-Pedro-Platz 5/I - 80637 München)

Unser letzter Gemeindebrief hat diesen Termin schon angekündigt. Nun soll noch einmal daran erinnert sein!

Wie funktioniert es?

Sie kommen an diesem Tag einfach und spontan vorbei.

Mehr Infos:

www.segen.bayern-evangelisch.de/einfachheiraten

26. Juni, 13 bis 21 Uhr

Dreieinigkeitskirche Bogenhausen

(Wehrlestraße 8 - 81679 München)

Vor Ort führt eine Pfarrerin oder ein Pfarrer ein persönliches Gespräch mit Ihnen und lernt Sie kennen. Sie nennen Ihre Wünsche, und dann ist es so weit für Ihr JA. Für Musik, Schmuck und Sektempfang ist gesorgt.

Sie können sich in der Kirche in einem Zeitfenster von 20 Minuten trauen lassen oder einfach nur gesegnet werden mit Orgel- oder Klaviermusik.

Wir wünschen eine segensreiche Feier!

Gemeindedinner

Jugend kocht - spanisch

Freitag, 17. Juli, 18 Uhr

Einen italienischen Abend haben wir schon erleben dürfen. Nun folgt am 17. Juli ein weiterer Abend, bei dem die Jugend kochen und für eine gute Atmosphäre sorgen wird. Bei diesem Gemeindedinner stehen die Vorzeichen unter spanischer Flagge.

Das heißt: Es gibt spanisches Essen und Getränke, spanische Musik, spanische Deko. Eine Menükarte wird eine Auswahl an Vorspeisen,

Hauptspeisen und Nachspeisen anbieten. Die Preise sind familienfreundlich.

Melden Sie sich im Pfarramt per Mail oder Telefon an und buchen Sie sich einen Platz! Es wartet ein kulinarischer und sehr geselliger Abend auf Sie! Kontakt: pfarramt.gustav-adolf.m@elkb.de oder 089/687253

Musik in Gustav-Adolf

Musical Moments

Broadway-Melodien von klassisch bis modern

Den Sommeranfang feiert der Mendelssohn-Chor München unter der Leitung von Johannes Geyer mit einem beschwingten Chorkonzert voller berühmter Musicalmelodien.

Auf dem Programm stehen Highlights aus My Fair Lady von Frederick Loewe, New York, New York von John Kander, The Music Man von Meredith Willson sowie weitere bekannte Broadway-Klassiker.

Freuen Sie sich außerdem auf mitreißende Medleys mit den größten Erfolgen von Andrew Lloyd

Webber – darunter Musik aus Cats und Jesus Christ Superstar – sowie Melodien aus Der König der Löwen von Elton John und Tim Rice.

Am Klavier begleitet die Pianistin Ina Röbber diesen abwechslungsreichen Abend im Gemeindesaal.

Herzliche Einladung!

Der Eintritt ist frei. Großzügige Spenden zur Unterstützung der Chorarbeit (Notenbeschaffung sowie Honorare für Pianistin und Dirigent) werden dankbar entgegengenommen.

Samstag, 20. Juni, 19.30 Uhr
Gemeindesaal

Sänger und Sängerinnen

für ein Chorprojekt in St. Paulus gesucht

„G. F. Händel: Israel in Egypt – München in Mailand“ ist der Titel des diesjährigen Chorprojekts in St. Paulus. Aus dem großen Oratorium für Solisten, Chor und Orchester sollen eine überschaubare Zahl von Stücken neben Szenen und aktuellen Texten dargeboten werden.

Der Stoff kommt aus dem Buch Exodus und lässt sich in die heutige Zeit übertragen mit Themen wie Umgang mit der Schöpfung, Mitmenschen, Klimawandel. Der Projektchor St. Paulus freut sich, nun

Händels großartige Musik in diesem Kontext zum Klingen und zum Leben zu erwecken.

Chorproben, donnerstags von 19.30 bis 21 Uhr.

Konzerte sind am 25. Oktober in Feldkirchen-Aschheim und am 28. November in St. Paulus.

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an kirchenmusik.st-paulus@posteo.de oder das Pfarramt von St. Paulus unter Tel. 089 6701164.

Mit nachbarschaftlichen Grüßen

Otmar Bayer, Kantor St. Paulus

Abendmeditation

Wir bieten euch eine 30-minütige Abendmeditation. Kommt zur Ruhe, genießt die Entspannung mit Klangschalen und einer Phantasiereise. Die Texte der Engelkarten runden den Abend ab.

Donnerstag, jeweils um 20 Uhr

■ 25. Juni

■ 30. Juli

■ 24. September

Ökumenische Kinderbibelwoche 2026

Team gesucht

Die Kinderbibelwoche findet dieses Jahr vom 14. bis 16. Oktober wieder zusammen mit Verklärung Christi statt. Wir suchen Mitarbeitende (Jugendliche ab 14 Jahre / Erwachsene bis 99 Jahre), die ein bis drei Nachmittage dabei sein können. Wir treffen uns etwa 3- bis 4-mal zur Vorbereitung. Ein erstes Treffen findet am Mittwoch, 1. Juli um

19 Uhr im Leseraum von Verklärung Christi statt. Bei diesem ersten Zusammensein wird von allen Anwesenden das Thema ausgewählt. Damit wir wissen, auf wen wir uns freuen können, meldet euch / melden Sie sich bitte bei Stefan Ammon oder Angela Zielke.

Konfi3

neuer Kurs nach den Sommerferien!

Im Sommer werden wir Kinder der kommenden dritten und vierten Klassen in die Gustav-Adolf-Kirche zu Konfi3 einladen. Konfi3 ist ein Angebot, bei dem die Kinder spielerisch und kreativ mehr über Gott, Kirche und Christsein kennenlernen können. Sie erfahren altersgemäß und mit allen Sinnen, was es bedeutet, getauft zu sein. Sie entdecken, was es bedeutet, wenn Gott ihnen beim Abendmahl in Brot und Wein (Saft) begegnet. Sie erleben Gemeinschaft und können neue Freundschaften knüpfen, die vielleicht sogar bis zur Konfirmation und darüber hinaus bestehen bleiben. Mit Konfi3 wollen wir die Chance nutzen, Kinder schon frühzeitig für die Kirche zu begeistern und den Erstkontakt für Kinder und Eltern zur Kirche zu erleichtern.

Unser dritter Konfi3-Kurs startet im September 2026 und dauert bis Mai 2027. Wir treffen uns einmal im Monat am Samstagvormittag, um mit Spielen, Liedern und Geschichten gemeinsam die Welt und Gott zu entdecken. Zum Programm gehören außerdem Gottesdienstbesuche, gemeinsa-



me Feste, ein Ausflug sowie ein Abschlussgottesdienst. Alle Kinder, die im Herbst in die 3. oder 4. Klasse kommen, sind herzlich dazu eingeladen. Egal ob evangelisch oder (noch) nicht getauft! Ein Flyer mit näheren Informationen zur Anmeldung und den genauen Terminen wird dazu im Juli ausliegen und auf der Homepage verfügbar sein.

Noch nicht sicher, ob es das Richtige ist? Dann fragt Teilnehmende des jetzigen Kurses, wie es ihnen gefallen hat. Oder spricht mit Janne Lemke, Simone Schönen, Jana Schuler oder Angela Zielke, dem diesjährigen Konfi3-Team. Wir freuen uns sehr auf viele neue und bekannte Gesichter!

Termine & Daten

Gottesdienste und Veranstaltungen

Juni

07.06. SONNTAG

10.00 Uhr, Gottesdienst,
Lektorin Melitta Guni

10.06. MITTWOCH

15.00 Uhr, Seniorennachmittag, „Die Loischach – ein Flussportrait“, Referentin: Olga-Maria Eggart (S.27)

13.06. SAMSTAG

15.00 – 18.00 Uhr, Kinderfest

14.06. SONNTAG

10.00 Uhr, Kindergottesdienst

18.00 Uhr, Gottesdienst anders, Team (S.14)

16.06. DIENSTAG

16.30-18 Uhr, Kindergruppe lädt Senioren zum Brettspiel-Nachmittag ein

18.06. DONNERSTAG

19.30 Uhr, Öffentliche
Kirchenvorstandssitzung

20.06. SAMSTAG

19.30 Uhr, Musical Moments, Broadway-Melodien von klassisch bis modern, MendelssohnChor München unter der Leitung von Johannes Geyer (S.18)

21.06. SONNTAG

10.00 Uhr, Regional-Gottesdienst – Tauffest am Hachinger Bach mit Kinder-Aktion, Pfarrerin Silke Höhne und Pfarrerin Susanne Trimborn, Kindergottesdienst

22.06. MONTAG

10.30 Uhr, Gottesdienst im Pflegeheim St. Maria Ramersdorf, Pfarrerin Silke Höhne

25.06. DONNERSTAG

20.00 Uhr, Abendmeditation, Team (S.18)

26.06. FREITAG

18.30 Uhr, Jugendtreff 13- bis 18-jährige

28.06. SONNTAG

10.00 Uhr, Gottesdienst, Abendmahl, Pfarrer i. R. Klaus Gruzlewski, Kindergottesdienst

18.00 Uhr, Gospel-Konzert – 20 Jahre Colors of Gospel (S.26)

Juli

04.07. SAMSTAG

8.00 – 13.00 Uhr, Flohmarkt (bei jedem Wetter) – Anmeldung im Pfarramt erforderlich! (S.32)

17.00 Uhr, „Biergarten mit boarischer Musi“, Grill und Getränke sind vorhanden. Essen, Geschirr und Besteck bitte selbst mitbringen! (S.32)

05.07. SONNTAG

10.00 Uhr, Familiengottesdienst mit Flöten- und Gitarrenchor, Pfarrer Stefan Ammon und Team (S.14)

11.00 – 16.00 Uhr, Sommerfest für Jung und Alt (Kinderprogramm, Tombola ...) (S.32)

08.07. MITTWOCH

15.00 Uhr, Seniorennachmittag, „Gartenglück“, Referentin: Claudia Rohfleisch (S.27)

11.07. SAMSTAG

14.00 – 17.00 Uhr, Repair-Café (S.23)

12.07. SONNTAG

10.00 Uhr, Gottesdienst, Abendmahl, Pfarrer Stefan Ammon, Kindergottesdienst

16.00 Uhr, Mini-Gottesdienst (S.14)

18.00 Uhr, Lichtblicke-Gottesdienst in der Jesajakirche, Pfarrerin Silke Höhne und Team

13.07. MONTAG

18.00 Uhr, Benefizkonzert
Ecuador Brass Band

14.07. DIENSTAG

18.00 Uhr, Öffentliche
Kirchenvorstandssitzung

17.07. FREITAG

18.00 Uhr, Jugend kocht spanisch, Anmeldung erforderlich (S.17)

18.07. SAMSTAG

15.00 – 20.00 Uhr, Spielenachmittag für Jung und Alt (S.23)

Geführte Pilgerwanderung
Details folgen auf Website.
Anmeldung im Pfarramt. (S.30)

19.07. SONNTAG

10.00 Uhr, Regional-Gottesdienst Partnerschafts-Sonntag Tansania in der Jesajakirche (S.3) mit anschließendem Sommerfest im Garten der Jesajakirche, Team, Kindergottesdienst

20.07. MONTAG

10.30 Uhr, Gottesdienst im Pflegeheim St. Maria Ramersdorf, Pfarrerin Silke Höhne

24.07. FREITAG BIS 26.07. SONNTAG

Konfirmanden-Wochenende (S.11)

26.07. SONNTAG

10.00 Uhr, Konfirmanden-Einführungs-Gottesdienst in St.-Paulus (S.3)
Pfarrerin Silke Höhne und Susanne Trimborn, Pfarrer Stefan Ammon, Bianca Müller, Kindergottesdienst

18.00 Uhr, Taizé-Gottesdienst, Team

30.07. DONNERSTAG

20.00 Uhr, Abendmeditation, Team

August

02.08. SONNTAG

10.00 Uhr, Gottesdienst - Sommerpredigtreihe Lieder von Paul Gerhardt Lied: „Befiehl du deine Wege“, Lektorin Melitta Guni (S.15)

03.08. MONTAG BIS 07.08. FREITAG

Kinder-Sommerferien-Programm
Montag - Donnerstag von 8.30 - 16.30 Uhr
und Freitag von 8.30 - 14.00 Uhr - Anmeldung erforderlich bis 15. Juli 2026 bei Angela Zielke (S.29)

05.08. MITTWOCH

13.00 Uhr, Seniorenausflug nach Kloster Benediktbeuern (S.27)

09.08. SONNTAG

10.00 Uhr, Gottesdienst in der Jesajakirche - Sommerpredigtreihe Lieder von Paul Gerhardt Lied: „Herr, der du vormals hast dein Land“, Pfarrer i. R. Michael Göpfert (S.15)



16.08. SONNTAG

18.00 Uhr, Gottesdienst anders - Sommerpredigtreihe Lieder von Paul Gerhardt „Geh aus mein Herz und suche Freud“, Pfarrer Stefan Ammon (S.15)

17.08. MONTAG

10.30 Uhr, Gottesdienst im Pflegeheim St. Maria Ramersdorf, Pfarrerin Silke Höhne

23.08. SONNTAG

10.00 Uhr, Gottesdienst in der Jesajakirche - Sommerpredigtreihe Lieder von Paul Gerhardt Lied: „Ich weiß, mein Gott, dass all mein Tun“, Pfarrer i. R. Harald Schmied (S.15)

SAMSTAG 29.08. BIS FREITAG 11.09.

Gemeindeurlaub in Silvi Marina

30.08. SONNTAG

10.00 Uhr, Gottesdienst - Sommerpredigtreihe Lieder von Paul Gerhardt Lied: „Zieh ein zu meinen Toren“, Prädikant Fritz Hespelt (S.15)

September

06.09. SONNTAG

10.00 Uhr, Gottesdienst in der Jesajakirche - Sommerpredigtreihe Lieder von Paul Gerhardt Lied: „Nun ruhen alle Wälder“, Pfarrer i. R. Michael Göpfert (S.15)

13.09. SONNTAG

10.00 Uhr, Gottesdienst - Sommerpredigtreihe Lieder von Paul Gerhardt Lied: „Sollt ich meinem Gott nicht singen“, Pfarrer i. R. Harlad Schmied (S.15)

16.09. MITTWOCH

15.00 Uhr, Seniorennachmittag, „Zufällige Entdeckungen von Apothekern“, Referentin: Hanne Zarschizky (S.27)

18.09. FREITAG BIS 20.09. SONNTAG

Familienfreizeit (S.29)

19.09. SAMSTAG

14.00 – 17.00 Uhr, Repair-Café (S.23)

20.09. SONNTAG

10.00 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer i. R. Klaus Gruzlewski, Kindergottesdienst

18.00 Uhr, Lichtblicke-Gottesdienst in der Jesajakirche, Pfarrerin Silke Höhne und Team

24.09. DONNERSTAG

20.00 Uhr, Abendmeditation, Team (S.18)

26.09. SAMSTAG

18.00 Uhr, Konzert der Projektchöre unter der Leitung von Johannes Geyer

27.09. SONNTAG

10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschließendem Kirchen-Café, Prädikant Fritz Hespelt, Kindergottesdienst

16.00 Uhr, Mini-Gottesdienst (S.14)

30.09. MITTWOCH

18.00 – 19.00 Uhr, Nummernvergabe Kindersachen-Basar

Spielesnachmittag

und -Abend
Samstag, 18. Juli, ab 15 Uhr

Wir laden alle Gemeindeglieder (klein und groß) zum Spiele-Nachmittag und -Abend ein.

Für kleine Snacks ist gesorgt. Brett- und Karten-Spiele sind vorhanden, können aber auch von den Teilnehmenden mitgebracht werden.

Gespielt wird in den Kellerräumen des Gustav-Adolf-Gemeindehauses.

REPAIRCAFÉ

Samstag, 11.07. u. 19.09., 14-17 Uhr

Reparieren statt wegwerfen!

Wie funktioniert´s?

Sie bringen Ihren defekten Gegenstand von Zuhause mit. Gemeinsam mit unseren ehrenamtlichen Experten lässt sich Vieles reparieren, was sonst niemand mehr richtet.

Bei Kaffee und Kuchen Wissen austauschen, eigene praktische Fähigkeiten entdecken, hilfs-

bereite Menschen aus der Nachbarschaft kennenlernen und – im besten Fall – den wieder funktionsfähigen Gegenstand mit nach Hause nehmen.

Kommen Sie vorbei! Spenden für soziale Projekte in unserer Gemeinde sind herzlich willkommen.

Fahrräder

auch Gartengeräte, Roller und Kettcars

Elektro-Geräte

keine Drucker und Kaffeevollautomaten!

Textilien

auch Kuscheltiere

Kleinmöbel

aus Holz



MÜLLVERMEIDUNG // NACHHALTIGKEIT // WISSENSVERMITTLUNG // WERTSCHÄTZUNG

Noch mehr Informationen oder Änderungen finden Sie in unserem Schaukasten und auf gustav-adolf.de

Unser Gemeindeleben

Bildimpressionen



Mini-Gottesdienst



Einführung Melitta Guni



Puzzle-Fisch Familiengottesdienst



Kindergruppe



Frühjahrskonzert



Gitarren im Gottesdienst



Konfi freizeit



Gospelchor



Konfi 3 -Ausflug nach Salzburg



Team Basteldamen



Ökumenischer Gottesdienst



Jugend kocht



Kinderfasching



Osterfrühstück



Team Jugend kocht



Partnerschaft Mtwango, Tansania

Der Tansaniatag wird regional

19. Juli, 10 Uhr

Dieses Jahr feiern wir unseren Partnerschafts- und Tansania-Sonntag erstmals zusammen mit der Jesaja-Gemeinde, deren Partnern in Mavande und unseren Partnern in Mtwango als „interkontinentale“ Regionalveranstaltung in der Jesajakirche. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr, mit viel Musik und exklusiven Informationen aus Afrika. Danach geht es gleich weiter im Garten mit dem Sommerfest, Eintopf nach

tansanischem Rezept, Grillstation, unser Eine-Welt-Laden wird da sein und natürlich gibt es viele Getränke.

Anfahrt: S. 3

Öffentlich: Bus 145, Richtung Fasangarten, Haltestelle: Obernzeller Straße

Nächstes Jahr feiern wir dann gemeinsam im Oktober 2027 in Gustav-Adolf.

Rüdiger Heuermann

Nicht nur für Senioren

Siehe, ich mache alles neu

Geh aus mein Herz und suche Freud

Paul Gerhardt gestern und morgen

Auch wenn sich die Umgangssprache im Lauf von Generationen immer wieder ändert, ist vielen von uns der Liedbeginn „Geh aus mein Herz und suche Freud ...“ vom vor 350 Jahren verstorbenen Dichter und Komponisten Paul Gerhardt immer noch im Gedächtnis. Unter der „headline“ „Natur und Jahreszeiten“ benennt unser Gesangbuch dieses alte Kirchenlied mit der Nummer 503 in den Strophen 2-7 Themen, die uns aktuell im Naturschutz gegenwärtig sind. Bäume, Bäche und Bienen stehen im Fokus und beschäftigen Naturschützer, Hydrologen, Imker und letztlich uns alle. Zugegeben: „...der schnelle Hirsch, das leichte Reh...“ treffen wir nur beim Verkehrszeichen „Wildwechsel“.

Das Lied hat 15 Strophen, selten werden wohl alle in einem Zug gesungen worden sein. Der letzte Vers handelt dann vom Lebensende „der letzten Reis“. Da jede Zeit ihre Lieder hat, denke ich dann eher an „Yesterday“ oder an „Let it be“. Auch dies mittlerweile Lieder aus einer vergangenen Zeit.

Die diesjährige Sommerpredigtreihe hat einige Lieder von Paul Gerhardt zum Thema. Natürlich werden dann auch die Lieder gesungen. Kommen Sie doch einfach in den Gottesdienst und schicken Sie Ihr Herz auf die Wanderschaft. Im Vorgriff auf den Senioren Nachmittag im November kündige ich auch hier das Thema Paul Gerhardt an. Seien Sie gespannt!

Margot Langhammer

Festkonzert

20 Jahre Colors of Gospel

„In the Name of the Lord“

mit dem Gospelchor der Gustav-Adolf-Kirche.
Kommen Sie mit auf eine musikalische Zeitreise unter der Leitung von Martin Westermeier

Sonntag, 28. Juni, 18 Uhr



Für die Seniorennachmittage sind folgende Termine und Themen geplant,

mittwochs, jeweils um 15 Uhr

- **10. Juni**, „Die Loisach – ein Flussportrait“ mit Olga-Maria Eggart
- **08. Juli**, „Gartenglück“ mit Claudia Rohfleisch
- **05. August**, „Ausflug“ – Achtung: Abfahrt 13 Uhr – Kloster Benediktbeuern
- **16. September**, „Zufällige Entdeckungen von Apothekern“ mit Hanne Zarschitzky

Fahrdienst auf Anfrage im Pfarramt: Tel. 089 68 72 53

Auf Ihr Kommen freut sich

das Senioren-Kreis-Team.

Sie möchten spenden,

z.B. für den aufbruch oder anderes?

Bei uns in der Gemeinde gibt es viele attraktive Aktivitäten und Gruppen, die erst durch Ihre kleinen oder größeren Spenden ermöglicht werden.

Auf www.gustav-adolf.de/onlinespende

können Sie einfach das Projekt anklicken, für das Sie spenden möchten und den Betrag auswählen, den Sie hierfür geben möchten.

Herzlichen Dank für Ihre Gabe.



Kinder & Familien

Kommt vorbei!



Regelmäßige Termine

nicht während der Schulferien

Sonntags, 10 bis 11 Uhr

Kindergottesdienst, Treffpunkt in der Kirche

Dienstags, 16.30 bis 18 Uhr

Kindergruppe: Die schnellen Schnecken
8-12 Jahre

Freitags, 16 bis 17.30 Uhr

Kindergruppe: Die schnellen Mäuse
4-8 Jahre

Diese Gruppen sind offen für alle. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Gruppenleitung: Angela Zielke & Team

Eltern-Kind-Gruppe in Gustav-Adolf

Montags von 10 bis 11.30 Uhr im Gemeindesaal

Während der Schulferien findet die Gruppe nicht statt.

Unsere Eltern-Kind-Gruppe ist ein gemütlicher Treff für Kleinkinder (bis 3 Jahre) und deren Eltern und Großeltern. Hier wird gemeinsam gesungen, gespielt und geratscht.

Bei Interesse melden Sie sich bitte **vorab** bei der Kursleitung an.

Kontakt:

Bianca Müller

0171 9382137

bianca.mueller@elkb.de

Musikalische Angebote

Mittwochs, 16.15 bis 17 Uhr

Eltern-Kind-Chor

Donnerstags, 17 bis 17.45 Uhr

Fortgeschrittene Gitarren-Anfänger

Mittwochs, 17 bis 17.45 Uhr

Kinderchor (Vorschul- und Schulkinder)

Kinder können Gitarre, Trompete oder Posaune lernen.

Termin nach Vereinbarung (Angela Zielke)

Donnerstags, 16.15 bis 17 Uhr

Gitarren-Anfänger

Kinderfest

Samstag, 13. Juni, 15-18 Uhr

mit:

- einem Clown und seinem Assistenten
- Vorführungen der Kinderfreizeit-Kinder
- einer Hüpfburg

- Schminken
- einem Mitbring-Buffer
- viel Spiel und Spaß

Wir freuen uns auf euch und eure Freunde!

Sommerferien-Kinderprogramm

3. bis 7. August

In der **ERSTEN** Sommerferien-Woche, wird ein fünftägiges Betreuungs-Programm für Kinder ab 6 Jahren angeboten (Montag bis Donnerstag von 8.30 - 16.30 Uhr / Freitag von 8.30 - 14 Uhr). Kosten: 110€ (ohne Essen), alle Fahrtkosten und Eintrittsgelder sind im Preis enthalten. Zuschüsse sind möglich.

Anmeldeschluss: 15. Juli

bei Angela Zielke. Name und Alter bitte angeben.

Spätestens zu diesem Termin sollte der Teilnehmerbeitrag gezahlt sein (entweder in bar oder auf das Gustav-Adolf-Konto).

Das genaue Programm werden wir am ersten Tag festlegen, aber ein Tierpark und ein Freizeitpark sind sicherlich wieder dabei. Ich habe auch einige neue Ideen, die ihr hoffentlich auch toll findet.

Familienfreizeit 2026

18. - 20. September

Ein Wochenende für Familien mit Kindern in Endlhausen

Lust auf Landluft schnuppern, Vollverpflegung genießen und Natur erleben? Dann kommt mit zur Familienfreizeit 2026 nach Endlhausen! Freut euch auf draußen spielen, lachen, toben, singen und gemeinsame Spiele.

Wir wohnen in einem umgebauten, denkmalgeschützten, 400 Jahre alten Bauernhof am Ortsrand.

Direkt am Haus gibt es eine große Spielwiese mit Fußballtoren und Volleyballnetz. Für schlechtes Wetter steht ein großer Spielsaal mit Billardtisch, zwei Kickern, gemütlicher Sitzecke und Klavier mit kleiner Bühne zur Verfügung.

Wo

Landheim Endlhausen

Altkirchner Str. 7, 82544 Endlhausen

Wann

Freitag, 18. September 2026 (ab 17 Uhr) bis Sonntag, 20. September 2026 (nach dem Mittagessen)

Kosten pro Person

Jede Person, egal wie alt, zahlt 100 € (Unterstützung möglich)

Anmeldung:

Formulare im Gemeindehaus oder per Mail an Angela.Zielke@elkb.de

Anmeldeschluss

31. August (25 Plätze)

Wir freuen uns auf euch!

Angela Zielke & Melinda Schmucker



Jugendtreff in Gustav-Adolf

Freitag, 26. Juni um 18.30 Uhr

Einmal im Monat, meistens am letzten Freitag im Monat, treffen sich ab 18.30 Uhr im Jugendraum der Gustav-Adolf-Kirche einige Jugendliche. Unsere Jugendleiter Olivia und Jakob begleiten das Treffen. Sie lassen sich auch immer wieder

Neues einfallen – Kickern, Kochen, Spielen und anderes. Beim Jugendtreff ist jeder und jede ab 14 Jahren herzlich willkommen.

Anmelden muss man sich nicht. Kommt einfach dazu! Die genauen Termine machen wir auf der Homepage bekannt.

Neue Jugendgruppe

(für 10-13-Jährige)

montags, 16.30 bis 18 Uhr

- 8. Juni
- 22. Juni
- 6. Juli

Pilgertour

Samstag, 18. Juli, 8 bis 17 Uhr

Komm mit uns auf eine Pilgertour.

Von der Stille der Basilika auf dem Petersberg bei Erdweg bis zur Klosterkirche Altomünster. Auf den Spuren des Themenwegs „InSichGehen“ verbinden wir weite Ausblicke über das Dachauer Hinterland mit drei inspirierenden Impulsen für Herz und Geist.

Eine kleine Auszeit, die dir Raum für neue Klarheit schenken soll.

Anfahrt mit der S2 ab Ostbahnhof

Anmeldung und mehr Infos:

pfarramt.gustav-adolof.m@elkb.de

Wir bitten um einen Spendenbeitrag!

Impressum

E-Mail: aufbruch@gustav-adolf.de

Redaktionsteam: Stefan Ammon, Irene Hobbach,

Johannes Waechter, Fritz Hespelt,

Dorothea Heuermann, Margot Langhammer

ViSDP: Stefan Ammon

Erscheinungsweise: 4x jährlich, alle 3 Monate

Auflage: 1.700 Stück

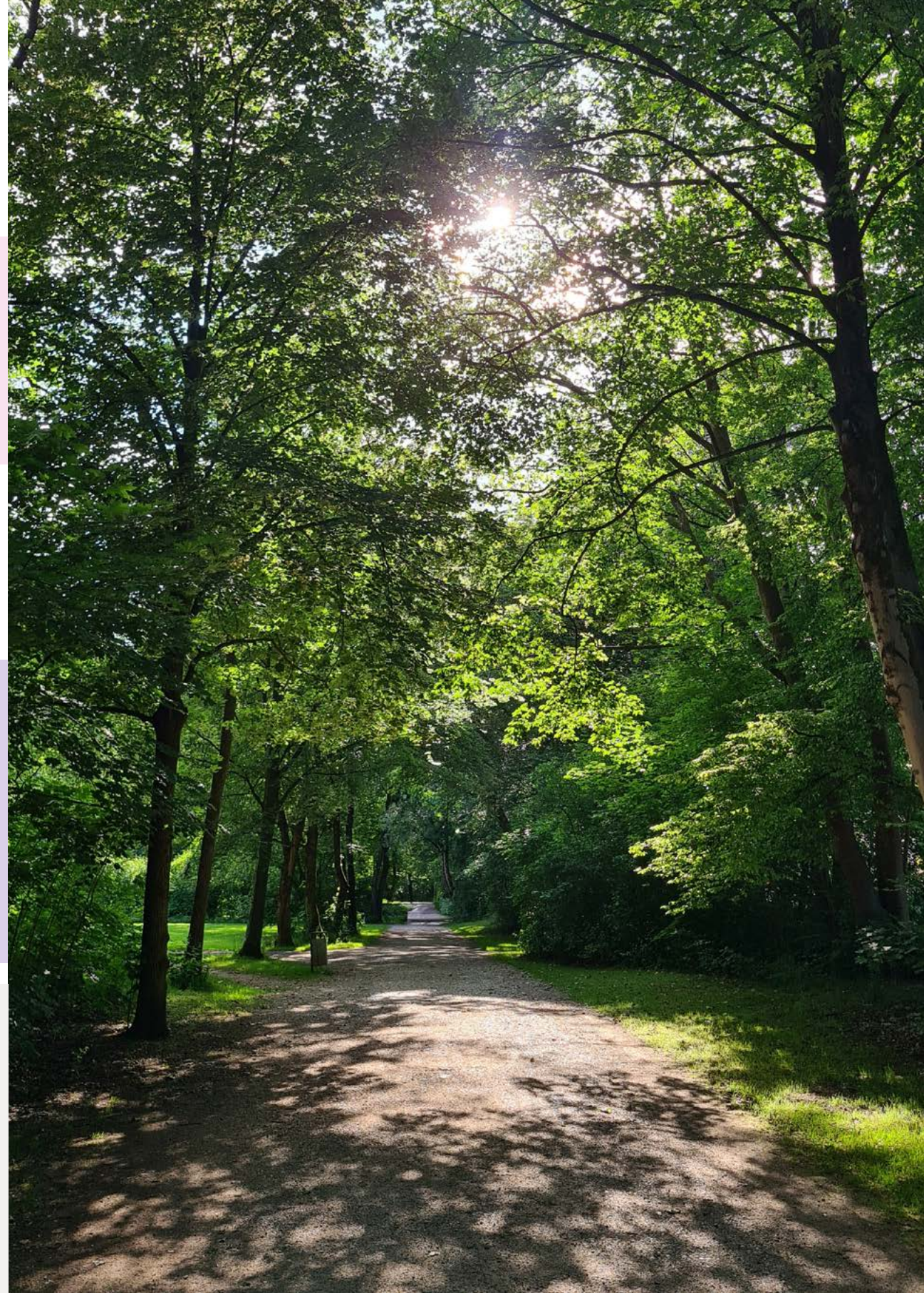
Redaktionsschluss „aufbruch 4/26“: 13.07.2026

Grafik & Layout: Thomas Pesth

Design: www.polygrafica.de

Druck: Leo Druck GmbH

Wir sind Mitglied des Evangelischen Bildungswerks München und dessen Vertreter vor Ort.



Sommerfest

WOCHENENDE, 04./05. JULI 2026

SAMSTAG, 04.07.

8:00 – 13:00 Flohmarkt
bei jedem Wetter!

17:00 Biergarten
mit „boarischer Musi“
Grill u. Getränke sind
vorhanden.
Essen, Geschirr und
Besteck bitte selbst
mitbringen!

SONNTAG, 05.07.

10:00 Familiengottesdienst
11:00 – 16:00 **Großes Sommerfest**
mit Mittagessen
vom Grill, Kaffee- und
Kuchenbuffet, Tombola
sowie vielen Überraschungen
für Jung und Alt und
großem Kinderprogramm

WO?

Gustav-Adolf-Kirche
Hohenaschauer Str. 3

Herzlich
Willkommen!



Evang.-Luth. Gustav-Adolf-Kirche
Hohenaschauer Str. 3 | 81669 München
089/687253 | gustav-adolf.de